

Präsident:	Ueli Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel. 071 367 11 36
Sekretariat:	Josette Egli	Gmeindweg 6	9410 Heiden	Tel. 071 891 13 74
Rundbrief:	Elisabeth Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel. 071 367 11 36

## Rundbrief März 2011



### Inhalt:

1. Exkursion Rheinau vom 1. April 2011
2. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 5. April 2011
3. Einladung zum Milchabend vom 14. April 2011
4. Rückblick Hauptversammlung vom 26. Januar 2011
5. Kurse
6. Zu guter Letzt

# 1. Exkursion: Gut Rheinau

*Josette Egli*



Von der markanten und einzigartigen Rheinschlaufe umgeben, ca. 6 km unterhalb des Rheinfalles bei Schaffhausen, liegt der biologisch-dynamisch bewirtschaftete Gutsbetrieb des Kantons Zürich. Einer der grössten Landwirtschaftsbetriebe der Schweiz wurde 1998 vom Regierungsrat für eine 30-jährige Pacht an die Stiftung Fintan übergeben. Geführt wird der 140 ha grosse Betrieb in Unterpacht durch eine Gemeinschaft von vier Familien – gemeinsam mit MitarbeiterInnen, Lehrlingen und PraktikantInnen.

Wie schon im Dezember-Rundbrief vorangekündigt, möchten wir diesen vielfältigen Betrieb besuchen. Wir laden Sie – liebe Biobäuerinnen, liebe Biobauern – zu dieser interessanten Exkursion ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

**Datum:** Freitag, 1. April 2011 (kein Aprilscherz)

**Programm:** 09.00 Uhr: Brauereiplatz Appenzell: Abfahrt mit dem Car

09.15 Uhr: Zeughausplatz, Teufen: Weiterfahrt mit dem Car via St. Gallen, Schloss Laufen

10.30 Uhr: Schifffahrt zum Gut Rheinau, mit Kaffee/Tee und Gipfeli

11.30 Uhr: Begrüssung durch Martin Ott, Hofvorstellung, Apéro im Rebberg

12.15 Uhr: Mittagessen auf dem Hof



13.45 Uhr: Besichtigung und Führung. Martin Ott wird uns den neuen Milchviehstall sowie Ackerkulturen und die Sativa zeigen.

15.45 Uhr: Rückfahrt

17.00 Uhr: Ankunft im Appenzellerland

**Kosten:** Das Mittagessen geht zu Ihren Lasten – alles andere wird vom Bio-Ring offeriert.

**Anmeldung:** Möglichst sofort, jedoch spätestens bis zum 25. März 2011 an:

Josette Egli, Gmeindweg 6, 9410 Heiden, 071 891 13 74

E-Mail: [josette-egli@bluewin.ch](mailto:josette-egli@bluewin.ch)



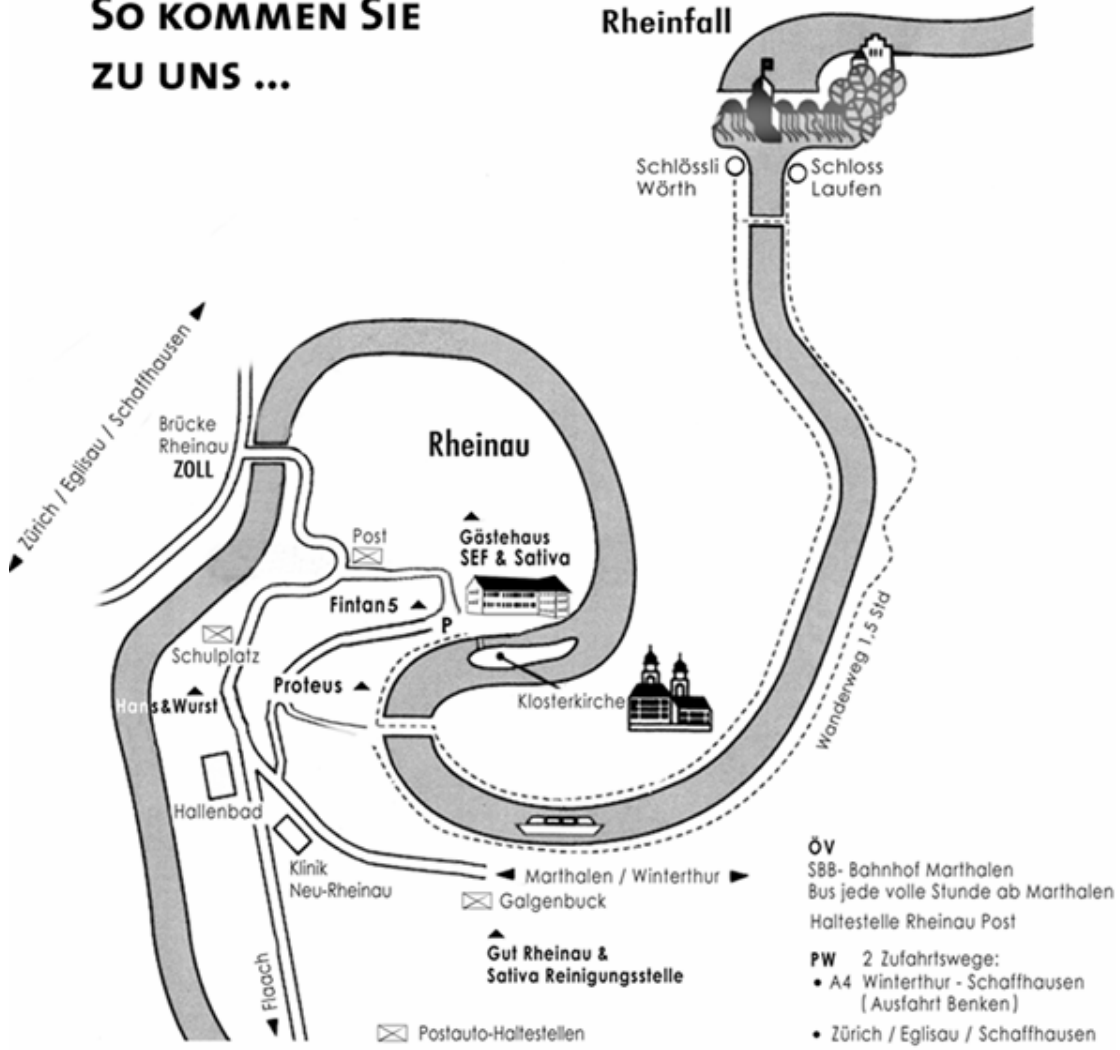
Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse, Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_ Einsteigeort: \_\_\_\_\_

**SO KOMMEN SIE  
ZU UNS ...**



## 2. Einladung zur Mitgliederversammlung

*Ueli Berweger*

**Datum:** Dienstag, 5. April 2011  
**Zeit:** 20.00 Uhr  
**Ort:** Restaurant Hirschen, Teufen

**Themen:** Traktandenliste der DV vom 20. April 2011  
 Mitteilungen und Umfrage

### 1. Statutarische Geschäfte

1.4 Abnahme der Jahresrechnung 2010

### 2. Wahlen

2.1 Ersatzwahl Vorstand und Präsidium (Rücktritte von Regina Fuhrer und Alfons Cotti)

### 3. Richtlinienänderungen / -ergänzungen

- 3.1 Gesamtrevision Regelwerk
- 3.2 Förderung der Biodiversität
- 3.3 Distributionspolitik für Knospe-Produkte
- 3.4 Schrittweise Umstellung für Wiederkäuer und Pferde
- 3.5 Weide bei Grossviehmast

### Mitteilungen und Umfrage



Die Traktandenliste der DV beinhaltet Schwerpunkte, die für unsere Betriebe Auswirkungen haben werden.

**Nur wer an diese Versammlung kommt, mitdiskutiert und mitbestimmt, wie unsere Delegierten stimmen sollen, hat Einfluss auf die Entwicklung der BIO SUISSE.**

### 3. Einladung zum Milchabend vom 14. April

*Hermann Bischof*



**Datum:** Donnerstag, 14. April 2011  
**Zeit:** 20.00 Uhr  
**Ort:** Restaurant Brauerei, 9063 Stein

**Referenten: Magdalena Blonkiewicz, Produktmanagerin bei Bio Suisse**

- Wie gesund ist der Biomilchmarkt?
- Aussichten Biomilchmarkt
- Preisvergleich Schweiz – Deutschland

**Andreas Ritter, Milchverband Mitte Ost**

- Agrarpolitik (Milch)

**Max Waldburger**

- Milchqualitätsanforderungen

**Anwesende Milchverarbeiter**

- Aktueller Biomilchmarkt

#### **Umfrage und Diskussion**

Wir freuen uns, wenn wir Sie an diesem interessanten, sicher sehr informativen Abend begrüßen dürfen.

Bio-Ring Appenzellerland

Der Vorstand



## 4. Rückblick Hauptversammlung vom 26. Januar 2011

von Josette Egli, Heiden

**Am 26. Januar 2011 fand die Hauptversammlung des Bio-Ring Appenzellerland in Gais statt. Neu wurde Susanna Wettstein Gätzi, Jakobsbad, in den Vorstand gewählt.**

Präsident Ueli Berweger konnte 57 anwesende stimmberechtigte Biobauern, zusätzlich Gäste und Ehepartnerinnen begrüßen. Einen besonderen Willkomm richtete er an Frau Marianne Koller-Bohl, Regierungsrätin AR und Martin Riggerbach, Vorstand Bio Suisse. Verschiedene Gäste und Bio-Bauern liessen sich entschuldigen.

Ueli Berweger blickte in seinem wiederum interessant verfassten Jahresbericht zurück auf das vergangene Bio-Jahr 2010. Im Appenzellerland hat es derzeit 130 Bio-Knospe-Betriebe. Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen, drei Rundbriefe wurden versendet und fünf Mitgliederanlässe organisiert - der Vorstand war also gefordert. Mit etwas Stolz dürfen wir vom Vorstand aber stets feststellen, dass die verschiedenen Anlässe gut bis sehr gut von unseren Mitgliedern besucht werden.

Auf schweizerischer Ebene darf man sagen, dass Fleisch-, Milch- und Eiermarkt im letzten Jahr im grossen und ganzen ausgeglichen waren.

Bio Suisse hatte wiederum einen erfreulichen Geschäftsgang, was finanzielle Zuschüsse für die einzelnen Mitgliedorganisationen ausgelöst hat. Wir unsererseits nützten dieses Geld für das Projekt „Knospe und Kino“: Sechs prominente Appenzellerinnen und Appenzeller aus den Bereichen Sport, Kultur und Politik machen während einem Jahr in den beiden Appenzellerkinos für die Appenzeller Biolandwirtschaft Werbung.

Nach nur achtmonatiger Anstellung wurde der neue Geschäftsführer bei Bio Suisse entlassen. Es bleibt zu hoffen, dass hier – zusammen mit dem neu zu wählenden Vorstand an der Frühlings-DV 2011 – Ruhe und Konstanz einkehren wird.

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz der Vereinskasse, sowie der Internetkasse wurden von Jürg Hebeisen, Kassier, erläutert. Einstimmig wurden beide Abrechnungen genehmigt.

Die Versammlung sagte auch einstimmig ja zu einer Mitgliederbeitragssenkung von Fr. 80.- auf Fr. 60.- und einer Erhöhung des Sitzungsgeldes und der Arbeitsstundenentschädigung.

Mit diesen beiden Neuerungen wurden die Budgets 2011 der Vereinskasse und der Internetkasse gutgeheissen.

Die im letzten Jahr an der HV entstandene Lücke im Vorstand – Rücktritt von Margrit Egli - konnte am 26. Januar 2011 wieder geschlossen werden. Susanna Wettstein Gätzi, Jakobsbad, wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Sie ist Primarlehrerin, Mutter, Biobäuerin, Musikantin und bewirtschaftet mit ihrem Mann in Jakobsbad / AI einen Milchwirtschaftsbetrieb. An Ueli Berweger wurde zum Dank ein Präsent überreicht – er wollte zurücktreten, bleibt aber noch ein Jahr Präsident, da keine Nachfolge gefunden werden konnte.

Anschliessend stellte der Präsident das Tätigkeitsprogramm vor. Wie jedes Jahr findet im April der Milchabend in der Brauerei in Stein und im November der Fleischabend statt. Es werden – vorgängig zur Frühlings- und Herbstdelegiertenversammlung von Bio Suisse – die Mitgliederabende abgehalten und am 1. April 2011 plant der Bio-Ring eine Exkursion auf die Rheinau, einer der grössten Höfe in der Schweiz.

Zum Schluss verlangten verschiedene Anwesende das Wort. Frau Regierungsrätin Koller outete sich als überzeugte Biokonsumentin und sagte, sie verfolge die Aktivitäten des Bio-Ring Appenzellerland mit grossem Interesse. Sie versicherte uns Biobauern und Biobäuerinnen, dass sie für eine produzierende Landwirtschaft einstehe. Qualitätsprodukte, Regionalität und Tierwohl seien dazu wichtige Punkte.

Martin Riggerbach, Vizepräsident Bio Suisse und Präsidenschaftskandidat für April 2011, wies auf die basisdemokratischen Strukturen und dessen Vorteile von Bio Suisse hin. Er forderte uns auf, nicht nachzulassen im Kritischsein – auch gegenüber dem Dachverband. Und er wies auf die neuen Weisungen „Biodiversität“ hin, welche an der DV im April 2011 zur Abstimmung gelangen werden.

Mit dem allerbesten Dank an alle Bio-Ring-Involvierte schloss der Präsident Ueli Berweger die Versammlung und hiess das Jodeldoppelquartett „Pfiifestier“ herzlich willkommen. Die acht Männer aus Appenzell Innerrhoden wussten mit verschiedenen Liedkompositionen und Rugguserli zu begeistern. Das fein zubereitete Essen aus der Kronenküche – mit biologischen Zutaten aus dem Appenzeller Vorderland – trug zusätzlich zu einem gemütlichen zweiten Teil der HV bei.

## 5. Kurse

*Marc Vuilleumier*

Kurs 22: **Besuch des Biobetriebs Andreas Andermatt** 21. Juni 2011

Kurs 23: **Beeren und Kräuter im Garten** 13. August 2011

Kurs 24: **Invasive Neophyten** 18. August 2011

Kurs 38: **Mauserkurs für Bäuerinnen und Kinder** April 2011 (Frühlingsferien)

Kurs **Agrotourismus** September/November 2011



**Veranstalter, Auskünfte und Anmeldedaten entnehmen Sie bitte dem Weiterbildungsprogramm für Appenzeller Bäuerinnen und Bauern 2010 / 2011**

## 6. Zu guter Letzt

### Projekt Kometian

*Pia Stadler*

Die Projektgruppe Kometian (Interessengruppe zur Förderung des **komplementärmedizinischen Tierheilangebotes**) hat die Arbeit im Oktober 2010 aufgenommen. Sie plant die Errichtung einer flächendeckenden Beratung und Versorgung in alternativer Tierheilung. Unser Ziel ist es, durch die Verbesserung der komplementärmedizinischen Grundversorgung den Medikamenteneinsatz zu senken.

Das Projekt steht unter der Führung von Werner Amman, Biolandwirt aus Ganterschwil.

In der Projektgruppe arbeiten zudem folgende Personen mit:

Dr. Andreas Schmidt, Tierarzt und Homöopath aus Sirnach, Dr. Ariane Mäschli, Tierärztin und Homöopathin vom Fibl, Erika Maurer, Biolandwirtin, Egg ZH und Pia Stadler, Biobäuerin, Weingarten TG.

Für die einjährige Pilotphase suchen wir nun 100 interessierte Betriebe der Kantone Aargau, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich. Die Anforderungen dazu und weitere Informationen könnt ihr dem Beiblatt und dem Umfragebogen entnehmen. Bei Interesse sendet bitte den ausgefüllten Fragebogen bis zum 20. Mai zurück.

Weitere Informationen sind ab Mitte April auch unter [www.kometian.ch](http://www.kometian.ch) einzusehen.